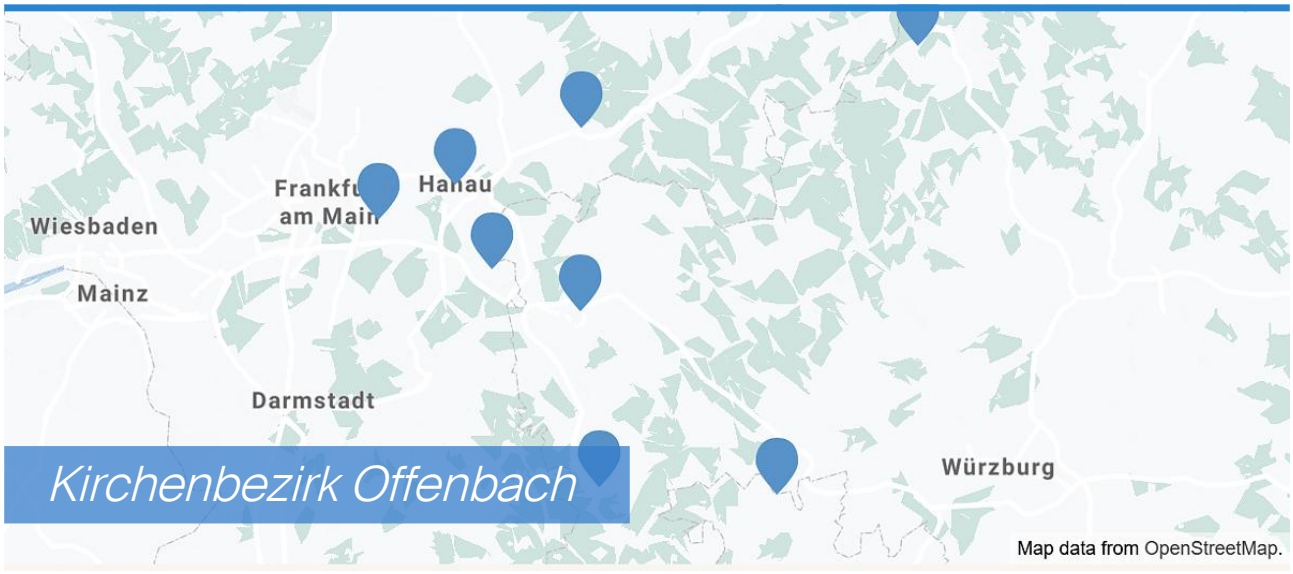


Zahlen, Daten, Fakten zur Geschichte des Bezirks Offenbach

Bezirksdaten

18.09.1983 Gründung durch Abtrennung vom Bezirk Frankfurt-Ost
Apostelbereich: Ost

* * *

Bezirksstatistik

	2005	2010	2015	2020	2024
Gemeinden	17	15	liegt	12	8
Mitglieder	2.611	2.571	nicht	2.341	2.198
Geistliche	152	128	vor	87	68

Bezirksämter

* * *

Bezirksälteste/Bezirksvorsteher

- 18.09.1983 – 14.10.1990 BÄ Walter Wolf (vorher Frankfurt-Ost)
- 14.10.1990 -15.10.2017 BÄ Rainer Gebhardt
- 15.10.2017 – 10.02.2021 BE Jens Schölzel
- 02.12.2018 -26.08.2020 BÄ Tobias Rother
- 26.05.2020 – heute Ev Steffen Möll

Bezirksevangelisten/Stv. Bezirksvorsteher

- 18.09.1983 – 12.08.1989 BE Heinz Städter

- 18.11.1987 – 14.10.1990 BE Rainer Gebhardt
- 13.08.1989 – 28.11.2010 BE Gerhard Wagner
- 17.10.1999 – 02.12.2018 BE Raimund Herrmann
- 30.06.2007 – 15.10.2017 und 10.02.2018 bis heute BE Jens Schölzel
- 28.08.2011 – 26.08.2020 BE Klaus Weller
- 15.10.2025 - heute Pr Marco Estermann

* * *

Ereignisse im Bezirk Offenbach

hier

* * *

Gemeindeentwicklung

Gemeinden bei Bezirksgründung

Aschaffenburg, Bad Brückenau, Bad Orb, Büdingen, Dietzenbach, Gelnhausen, Hanau, Hanau-Steinheim, Kefenrod-Hitzkirchen, Kleinostheim, Klingenberg, Langenselbold, Maintal-Bischofsheim, Maintal-Dornheim, Mühlheim a.M., Offenbach, Offenbach-Bürgel, Rodgau-Weiskirchen, Seligenstadt, Sinntal-Oberzell Schlüchtern, Steinau, Wertheim,

Gemeinden aktuell (Ende 2024)

Aschaffenburg, Bad Brückenau, Kinzigtal, Hanau, Offenbach, Schlüchtern, Seligenstadt, Wertheim

* * *

ONLINE-Chronik von Bezirks-Website

Kurzchronik des Bezirkes Offenbach

Die Chronik des Bezirkes Offenbach beginnt kurz nach der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert.

Ab 1901 werden Gottesdienste in der Region Offenbach / Hanau / Aschaffenburg gehalten.

Erste Gemeindegründungen

Die Gemeinden in den Kriegsjahren

Aufbaujahre nach dem Krieg

Entstehung des Bezirkes Offenbach

Entwicklung 2010 bis heute

Erste Gemeindegründungen ↑

Für die Gottesdienstfeiern werden Mietlokale gefunden. 1906 ist das Gründungsjahr der Gemeinde Offenbach, 1912 das der Gemeinde Hanau. In dieser Zeit formiert sich der Apostelbezirk Frankfurt, indem Teile von Baden und Bayern abgetrennt und anderen Aposteln zugeordnet werden. Zum Apostelbezirk Frankfurt, später Frankfurt-Ost, zählen auch die „Offenbacher Gemeinden“ bis in den Vogelsberg und Spessart hinein. In den folgenden Jahren bis 1930 wurden eine Reihe kleinerer Gemeinden des späteren Bezirkes Offenbach gegründet, so Aschaffenburg, Maintal-Bischofsheim, Langenselbold, Mühlheim und Büdingen.

Emil Buchner aus Gießen wird zum Apostel ausgesondert, 1936 zum Bezirksapostel, und ist für Hessen zuständig.

Die Gemeinden in den Kriegsjahren ↑

Das Kirchenlokal in Hanau wird durch Kriegseinfluss zerstört. Die Hanauer Geschwister besuchen deshalb die Gottesdienste in einem Mietlokal in Steinheim, wo auch Stammapostel Bischof einmal Gottesdienst hält. Gottesdienste werden während des Krieges auch in Oberzell abgehalten. Die Betreuung der Geschwister erfolgt durch Amtsträger aus Schlüchtern.

Aufbaujahre nach dem Krieg ↑

Gottesdienste werden 1946 in Klingenberg abgehalten, ebenso in Kefenrod-Hitzkirchen, Dörnigheim und in Wertheim, wo jeweils später eigene Gemeinden entstehen. 1948 ist das Gründungsjahr der neuapostolischen Gemeinde in Schlüchtern. Gottfried Rockenfelder aus Wiesbaden wird 1950 zum Apostel ordiniert und 1952 zum Bezirksapostel für Hessen gesetzt. Gemeinde Offenbach erhält 1952 ihre eigene Kirche in der Tempelseestrasse 54, die durch Apostel Friedrich Bischoff geweiht wird.

Kirche in Offenbach (1952)

Bezirksevangelist Walter Wolf aus Frankfurt übernimmt als Bezirksvorsteher den Bezirk Ffm-Ost und damit auch die „Offenbacher Gemeinden“ und empfängt dazu 1955 das Bezirksältestenamt. In den Jahren bis 1960 erfolgt die Gründung weiterer Gemeinden Gelnhausen, Dietzenbach, Rodgau-Weiskirchen, Offenbach-Bürgel.

Die Gemeinde Hanau erhält 1960 eine eigene Kirche in der Ramsaystrasse 2-4, die durch Bischof Paul Weine geweiht wird.

Kapellen erhalten auch die Gemeinden Sinntal-Oberzell, Steinau, Klingenberg, Wertheim, Bad Orb, Dörnigheim und Kleinostheim.

Kirche in Hanau (1960)

Entstehung des Bezirkes Offenbach ↑

Die Neuordnung der Frankfurter Gemeinden bringt mit sich, dass am 18.09.1983 durch Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder ein Teil der Gemeinden des Bezirks Ffm-Ost abgetrennt und zu einem eigenen Bezirk Offenbach zusammengefasst werden. Bezirksvorsteher wird der Bezirksälteste Walter Wolf, ihm zur Seite steht Bezirksevangelist Heinz Städter. Der Bezirk Offenbach umfasst zu diesem Zeitpunkt 23 Gemeinden.

Bis 1990 erfolgten verschiedene Wechsel in der Bezirksleitung. Evangelist Rainer Gebhard aus Offenbach empfängt 1987 das Bezirksevangelistenamt.

Bezirksevangelist Heinz Städter tritt 1989 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Bezirksevangelist Gerhard Wagner aus Offenbach.

Bezirksevangelist Gerhard Wagner

Im Oktober 1990 tritt der Bezirksvorsteher, der Bezirksälteste Walter Wolf, nach 37 Jahren im Bezirksamt in den Ruhestand. Bezirksevangelist Rainer Gebhard wird am 14.10.1990 zum Bezirksältesten ordiniert und leitet fortan den Bezirk Offenbach.

Bezirksälteste Rainer Gebhard

Evangelist Jens Schölzel wird 2007 zum Bezirksevangelist ordiniert und der Bezirk Offenbach in zwei Arbeitsbereiche eingeteilt.

Bezirksevangelist Jens Schölzel

Am 28.11.2010 wird Bezirksevangelist Gerhard Wagner durch Bezirksapostel Koberstein in den Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger wird Bezirksevangelist Klaus Weller.

Bezirksevangelist Klaus Weller

Im Laufe der Jahre geht der allgemeine Rückgang der Gemeinden auch am Bezirk Offenbach nicht vorüber. So müssen etliche Gemeinden geschlossen oder zusammengelegt werden, weil die seelsorgerische Betreuung nicht mehr gewährleistet werden kann.

Dies betrifft in den Jahren bis 2010 die Gemeinden Steinau, Oberzell, Mühlheim, Rodgau-Weiskirchen, Hanau-Steinheim, Kleinostheim, Büdingen, Kefenrod-Hitzkirchen, Maintal-Dörnigheim, Maintal-Bischofsheim.

Kirche in Offenbach

Entwicklung 2010 bis heute ↑

Die Gemeinde Hanau feiert 2012 mit einem Jubiläumsjahr und fünf verschiedenen Festveranstaltungen ihr 100jähriges Bestehen.

In Aschaffenburg kann eine neue Kirche gebaut werden, die durch Bezirksapostel Koberstein am 24.11.2016 geweiht wird.

Am 15. Oktober 2017 wird Bezirksälteste Rainer Gebhard durch Bezirksapostel Koberstein in Aschaffenburg in den Ruhestand versetzt. Neuer Bezirksvorsteher wird Bezirksevangelist Jens Schölzel, der die Leitung des Bezirkes Offenbach übergangsweise übernimmt.

Am ersten Adventssonntag 2018 besucht Bezirksapostel Rainer Storck die Bezirke Offenbach und Darmstadt in der Offenbacher Stadthalle. An diesem Tag wird Bezirksältester Tobias Rother als neuer Leiter des Kirchenbezirks Offenbach beauftragt – zusätzlich zur Leitung des Bezirkes Darmstadt.

Bezirksevangelist Jens Schölzel wird von der Leitung des Bezirkes Offenbach entbunden.

Zugleich wird der Bezirksevangelist Raimund Herrmann, der neben seiner Amtsausübung im Bezirk Darmstadt zuletzt auch im Bezirk Offenbach tätig war, in den Ruhestand versetzt.

Zum Jahresende 2020, umfasst der Bezirk Offenbach noch 12 Gemeinden, der Bezirk Darmstadt 8 Gemeinden. Die Mitgliederzahlen sind allerdings nur gering zurückgegangen. Durch die heutige umfassende Mobilität der Geschwister waren Zusammenlegungen und Gemeindeschließungen meist unproblematisch.

In einem Gottesdienst durch Bezirksapostel Storck am 26. August 2020 in Hanau wird Bezirksältester Tobias Rother von seiner Aufgabe im Bezirk Offenbach entlastet.

Als Neuer Bezirksvorsteher wird Evangelist Steffen Möll aus Hanau beauftragt. Ihm steht weiterhin Bezirksevangelist Jens Schölzel zur Seite

Bezirksvorsteher Evangelist Steffen Möll

Zum Jahresende 2024, umfasst der Kirchenbezirk Offenbach neun Gemeinden mit insgesamt etwa 2.192* Mitglieder, davon zurzeit 68 Amtsträgern und Amtsträgerinnen.

* = Stand 01/2025

18. September 1983

Text: Alfred Krempf

Fotos: Zentralarchiv













zum 20. Jahrhundert.

Ab 1901 werden Gottesdienste in der Region Offenbach / Hanau / Aschaffenburg gehalten.

Erste Gemeindegründungen

Für die Gottesdienstfeiern werden Mietlokale gefunden. 1906 ist das Gründungsjahr der Gemeinde Offenbach, 1912 das der Gemeinde Hanau. In dieser Zeit formiert sich der Apostelbezirk Frankfurt, indem Teile von Baden und Bayern abgetrennt und anderen Aposteln zugeordnet werden. Zum Apostelbezirk Frankfurt, später Frankfurt-Ost, zählen auch die „Offenbacher Gemeinden" bis in den Vogelsberg und Spessart hinein. In den folgenden Jahren bis 1930 wurden eine Reihe kleinerer Gemeinden des späteren Bezirkes Offenbach gegründet, so Aschaffenburg, Maintal-Bischofsheim, Langenselbold, Mühlheim und Büdingen.

Emil Buchner aus Gießen wird zum Apostel ausgesondert, 1936 zum Bezirksapostel, und ist für Hessen zuständig.

zum 20. Jahrhundert.

Ab 1901 werden Gottesdienste in der Region Offenbach / Hanau / Aschaffenburg gehalten.

Erste Gemeindegründungen

Für die Gottesdienstfeiern werden Mietlokale gefunden. 1906 ist das Gründungsjahr der Gemeinde Offenbach, 1912 das der Gemeinde Hanau. In dieser Zeit formiert sich der Apostelbezirk Frankfurt, indem Teile von Baden und Bayern abgetrennt und anderen Aposteln zugeordnet werden. Zum Apostelbezirk Frankfurt, später Frankfurt-Ost, zählen auch die „Offenbacher Gemeinden" bis in den Vogelsberg und Spessart hinein. In den folgenden Jahren bis 1930 wurden eine Reihe kleinerer Gemeinden des späteren Bezirkes Offenbach gegründet, so Aschaffenburg, Maintal-Bischofsheim, Langenselbold, Mühlheim und Büdingen.

Emil Buchner aus Gießen wird zum Apostel ausgesondert, 1936 zum Bezirksapostel, und ist für Hessen zuständig.

zum 20. Jahrhundert.

Ab 1901 werden Gottesdienste in der Region Offenbach / Hanau / Aschaffenburg gehalten.

Erste Gemeindegründungen

Für die Gottesdienstfeiern werden Mietlokale gefunden. 1906 ist das Gründungsjahr der Gemeinde Offenbach, 1912 das der Gemeinde Hanau. In dieser Zeit formiert sich der Apostelbezirk Frankfurt, indem Teile von Baden und Bayern abgetrennt und anderen Aposteln zugeordnet werden. Zum Apostelbezirk Frankfurt, später Frankfurt-Ost, zählen auch die „Offenbacher Gemeinden" bis in den Vogelsberg und Spessart hinein. In den folgenden Jahren bis 1930 wurden eine Reihe kleinerer Gemeinden des späteren Bezirkes Offenbach gegründet, so Aschaffenburg, Maintal-Bischofsheim, Langenselbold, Mühlheim und Büdingen.

Emil Buchner aus Gießen wird zum Apostel ausgesondert, 1936 zum Bezirksapostel, und ist für Hessen zuständig.